

Oberafferbach wird Gesamtsieger

Kaninchenschau lockt 60 Teilnehmer nach Ostheim

Nidderau (fbo/pap) Weit über die Grenzen des Main-Kinzig-Kreises hinaus ist der Kaninchenzuchtverein Ostheim H 445 bekannt für seine hervorragend organisierten Ausstellungen. Am vergangenen Wochenende fand im Vereinsheim in den Borngärten die dritte offene Jungtierschau zusammen mit der Clubschau des Rhön-, Schwarzgrannen- und Japaner-Clubs Hessen-Nassau statt. Hier kamen erstaunlicherweise wenige Züchter aus dem eigenen Kreisverband.

Rund 330 Tiere präsentierten die 60 Aussteller, davon waren sieben Züchter noch in jugendlichem Alter. Stolz sind die Ostheimer auf die vier Nachwuchszüchter aus den eigenen Reihen. Die Jungtiere, die nicht älter als acht Monate sein dürfen, gab es in allen Formen und Farben zu sehen. 26 verschiedene Rassen, die teilweise in verschiedenen Farbschlägen ausgestellt waren, weckten bei den Besuchern großes Interesse. Einige rund sechs Wochen alte Jungtiere wurden auch zum Verkauf angeboten. Michelle und Lara-Sophie, beide mit viel Erfahrung im Umgang mit den kuscheligen Tieren, kümmerten sich liebevoll um die Kleinen. Außerdem betreuten die beiden noch die Tombola, die mit vielen attraktiven Preisen lockte.

Der beste Aussteller bei den Erwachsenen war die Zuchtgemeinschaft Jung aus Geiselbach, die mit ihren weißen Zwergwidern die meisten Punkte bekam. Den bes-

ten Rammmler, ein Rhönkaninchen, nennt Mathias Petith aus Bad Homburg sein Eigen. Das weibliche Gegenstück, eine Graue Wiener-Hasendame, gehört Norbert Schmitt, der zur Ostheimer Schau aus Johannesberg angereist war. Bei den Rextieren erreichte der Dalmatiner-Rex blauweiß von Jürgen Fuchs aus Karben die meisten Punkte. Den Gesamtsieg bei den Vereinen erreichte der KZV H 505 Oberafferbach vor KZV H 519 Goldbach und den Züchtern aus Roßdorf. Der beste jugendliche Aussteller war Jonas Appel mit seinen wildfarbenen Zwergwidern, der mit dem besten weiblichen Tier gewann. In Zuchtgemeinschaft mit seiner Schwester Anna-Laura konnte er mit einem Grauen Wiener auch den Sieg bei den Rammmlern verbuchen. Bei der Club-Jungtierschau hatte bei den Japanern Nikole Gerlinger die Nase vorn. Thomas Wagner besitzt das beste Rhönkaninchen und Gerd Kurz lag bei den Schwarzgrannen auf dem ersten Platz.

Am Sonntagnachmittag wurden dann die Pokale überreicht und alle konnten stolz auf die prächtigen Tiere sein. Die nächsten Termine sind die Nidderau Schau, eine Lokalschau der Ostheimer Kaninchenzüchter, bei der neben den schönsten Kaninchen auch die Hand- und Bastelarbeiten der Züchterfrauen zu sehen sind am 29. und 30. November sowie die Main-Kinzig-Rammmlerschau, die traditionell im Januar stattfindet.